

(Nr. 810.) Protokollektakt der Ersten Kammer über den mit Königl. Dekret Nr. 36 vorgelegten Gesetzentwurf, eine Abänderung des Gesetzes über die Landes-Brandversicherungsanstalt vom 25. August 1876 in der Fassung vom 5. Mai 1892 betr.

Präsident: Meine Herren! Zu dieser Angelegenheit möchte ich etwas bemerken, ehe wir die Sache zu den Akten nehmen. Bei der Beratung in der Ersten Kammer ist darauf aufmerksam gemacht worden, daß sich die Umstellung eines Satzes im Drucke erforderlich macht und an Stelle eines „;“ ein „:“ zu setzen ist. Es ist eine sachlich absolut unwesentliche Änderung. Immerhin aber halte ich es für meine Pflicht, der Anregung des Herrn Ministerialdirektors Geh. Rates Merz, die eben an mich ergangen ist, zu entsprechen und der Kammer hiervon Mitteilung zu machen. Es sollen nämlich in § 137 unter a die Worte „Eine Erhöhung kann Gemeinden auf deren Antrag von der Brandversicherungskammer zugestanden werden“ herausgenommen und als Bordsatz für b, c, d genommen werden. Infolgedessen muß auch statt des „;“ ein „:“ gesetzt werden. Die Kammer ist, wie ich glaube, damit einverstanden.

(Zustimmung.)

Ich konstatiere das. Nunmehr ist die Sache zu den Akten zu nehmen.

(Nr. 811.) Desgleichen über Kap. 59 a, ausschließlich Tit. 3 a, des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Technische Staatslehranstalten zu Chemnitz betr., sowie über das Königl. Dekret Nr. 30, eine Ergänzung des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05 betr.

(Nr. 812.) Desgleichen über Tit. 5 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, den Neubau der Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums zu Dresden einschließlich der inneren Einrichtung betr.

(Nr. 813.) Desgleichen über Tit. 18 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05 und das Königl. Dekret Nr. 35 unter A, Erwerbung der Zittau-Reichenberger Bahn zc.

(Nr. 814.) Desgleichen über Tit. 21 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Erweiterung des Bahnhofes Adorf (zweite Rate) betr.

(Nr. 815.) Desgleichen über Tit. 31 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05 und das Königl. Dekret Nr. 31 unter A, Umbau der Strecke Chemnitz-Kappel und teilweiser Umbau des Bahnhofes Chemnitz (vierte Rate).

(Nr. 816.) Desgleichen über Kap. 30 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Stenographisches Institut betr.

(Nr. 817.) Desgleichen über Kap. 31 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Allgemeine Regierungs- und Verwaltungsangelegenheiten betr.

(Nr. 818.) Desgleichen über das Königl. Dekret Nr. 35, mehrere Eisenbahnangelegenheiten betr., und zwar zu B, Elektrische Straßenbahnen: a) Dresden-Cossebaude, b) Güterzuführungsanlage Deuben.

(Nr. 819.) Desgleichen über die zu Tit. 34 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Herstellung einer Nebenbahn Weißenberg-Radibor betr., eingegangenen Petitionen.

(Nr. 820.) Desgleichen über Kap. 77 a des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Allgemeine Ausgaben für den Bergbau betr.

Präsident: Die sämtlichen Angelegenheiten von Nr. 811 bis 820 sind zu den Akten zu nehmen.

(Nr. 821.) Desgleichen über die Beschwerde und Petition des Vereins für bergbauliche Interessen der Braunkohlenwerke im Berginspektionsbezirke Leipzig, das Verbot der Überbauung der Heizerstände in Kesselhäusern durch Siloanlagen betr.

Präsident: An die Beschwerde- und Petitions-Deputation zur Ausfertigung der Ständischen Schrift abzugeben.

(Nr. 822.) Desgleichen über die Petition des Mühlenbesizers Karl August Zimmermann in Wendischpaulsdorf und Genossen um Einführung einer Betriebs- oder Umsatzsteuer für Großmühlen.

Präsident: Desgleichen.

(Nr. 823.) Desgleichen über die wegen Errichtung von Amtsgerichten eingegangenen Petitionen und die Petition der Gemeinde Paunsdorf um Entnahme aus dem Amtsgerichte Taucha und Zuweisung nach Leipzig.

Präsident: An die Finanz-Deputation A zur anderweiten Berichterstattung. Es besteht hier eine Differenz mit der Ersten Kammer. Die Zweite Kammer hatte die Petition wegen Errichtung eines Amtsgerichtes zu Wiskau der Königl. Staatsregierung zur Erwägung gegeben, während die Erste Kammer diese Petition auf sich beruhen ließ.

Vor Eintritt in die Tagesordnung hat das Wort zur Abgabe einer Erklärung der Herr Geh. Finanzrat Just.

Geh. Finanzrat Just: Meine hochgeehrten Herren! Ich bitte für wenige Minuten um Ihr Gehör zu einer Angelegenheit, die gestern der Herr Abg. Kentsch nochmals berührt hat. Ich darf wohl kurz den Hergang rekapitulieren.